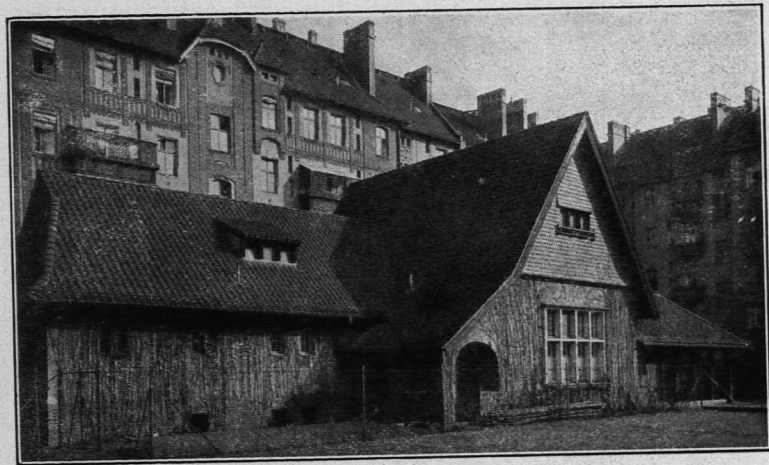


Male wird das schönste Material des Architekten wieder in seinem Wesen gefühlt. Man sehe darauf hin einmal den Schnitt der Quadern um Türe und Fenster des Erdgeschosses an! □

Hand in Hand damit geht die feine Durchführung des Details, der Rahmen, Profile und Gesimse. Die ist und wird immer mehr und mehr, je mehr Messel auf Ornament und „Einfälle“ verzichtet, nun wie



Badeanstalt zu den Kleinwohnungshäusern in der Weißbachstraße.

in jeder guten Baukunst, in jedem guten Kunsthandwerke der eigentliche Schmuck. Der recht gedachte und ausgeführte Organismus schmückt sich selbst: das ist der wichtige Grundsatz, den der Künstler erkennt und befolgt hat, der wichtigste neben dem anderen, daß das Bedürfnis formenschöpferisch ist. □

Man wird ohne weiteres einsehen, daß hier eine ganz andere Gesinnung zum Durchbruch gekommen ist als die der Reibrettarchitekten. Messel hat dann auch wenig Wert auf die Zeichnung gelegt. Schon als der Minister dem noch jungen Künstler, der als Lehrer ans Kunstgewerbemuseum berufen war, gesagt hatte: „Es kommt uns vor allen Dingen darauf an, daß die jungen Leute lernen, geschickte Zeichnungen zu machen“, hatte er geantwortet: „Das scheint mir ganz unwichtig zu sein“. Sobald er nur konnte, verlegte er den Schwerpunkt auf die Arbeit am Modell und auf dem Werkplatze. Seine zeichnerischen Entwürfe sind deshalb nur mit dünnen Strichen flüchtig hingesezte allgemeine Ideen. Es heißt ihn wie Schinkel verkennen — und er ist wie dieser von manchen seiner Schüler verkannt worden —, wenn man nur die geschmackvolle Linie seiner Bauten bewundert und übernimmt. Er ist wie Schinkel Bildner, Modelleur, Mann der feinen Hand für das Relief. □

Für die Mannigfaltigkeit, die Messel selbst in Bauten ähnlicher Bestimmung erreichte, ist der Vergleich der Landesversicherungsanstalt in Neu-Cölln und der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft mit dem eben besprochenen Bankhause beweisend. Auch in diesen beiden Fällen handelt es sich um Bureauhäuser, aber das erste hat eine staatliche Verwaltung, und zwar nicht eine der zentralen, das andere eine industrielle Macht ersten Ranges zu repräsentieren. So ist jenes auf Zurückhaltung gestellt (im Gegensatz zu den schrecklichen „Klebeanstalten“ im Lande, die eine ebenso unglückliche Rolle in der Geschichte unserer Architektur spielen wie früher die Postgebäude), dieses auf fast burgartige Kraft. □

Daß andersartige Aufgaben vollends bei aller Verwandtschaft weit voneinander abweichende Lösungen fanden, versteht sich danach von selbst. Wie schön wußte Messel in immer neuen Varianten die kleinen bürgerlichen Palais, die die heutige Generation der Finanzwelt gegenüber den großen und prunkreichen der früheren bevorzugt, in Berlins bestes, noch ganz von der Schinkeltradition beherrschtes Viertel, den sogenannten alten Westen, zu stellen! Welch ein Beispiel, wie er seine Häuser in der einmal gegebenen Proportion hielt, während gerade in Berlin die schlechte Art herrscht,